

Hinter den Kulissen: Das Winterkonzert der Schule am Ried

Arthur & Simeon, G8b

Aufregung, Chorfreizeiten und vor allem viel Arbeit. All das steckt hinter einem 20-minütigen Auftritt bei einem Schulkonzert. Doch wie laufen die Wochen und Tage vor dem Auftritt ab? Was passiert eigentlich auf der Chorfreizeit und wie fühlt man sich kurz vor dem Auftritt? In diesem Artikel nehme ich euch mit hinter die Kulissen des Schulkonzertes der Schule am Ried.

Grundsätzlich haben sowohl der kleine und der große Chor sowie die Orchester einmal pro Woche Probe. In dieser Zeit werden neue Lieder vorgestellt und geprobt, manche dann auch wieder verworfen, und Organisatorisches besprochen. Ich selbst singe im großen Chor für die Jugendlichen der Klassen 7 bis 13. Allein singen macht mir gar nicht so einen Spaß, aber wenn wir alle gemeinsam singen, hört es sich immer sehr schön an.

Ein großes Aushängeschild der musikalischen AGs sind die Intensivprobetage auf der Burg Breuberg. Im Grunde kann man sich das wie einen Schultag mit Nachmittagsunterricht vorstellen, doch anstatt zu lernen, singt oder musiziert man den ganzen Tag zusammen mit anderen Schülern/Schülerinnen und Lehrern die Musikstücke für den großen Auftritt. Alle Lieder, die während der drei Tage geprobt werden, sind später auch im Programm vorhanden. Wenn man dann von der Freizeit zurückkommt, ist man also perfekt auf das Konzert vorbereitet.

Kommen wir nun aber zu der Woche vor dem Auftritt. In dieser Woche gibt es zusätzliche Proben während der Schulzeit, um letzte Fehler zu berichtigen und sich schonmal mit dem Ort der Veranstaltung bekannt zu machen. Außerdem legen die Chor- und Orchesterleiter während der Generalprobe am Tag des Auftritts die Sitz- oder Stehordnung fest. Für das Orchester kleben Freiwillige außerdem Markierungen auf den Boden, um die Anordnung für den Flügel und die Trommeln festzulegen. Natürlich werden noch einmal alle Lieder durchgeprobt, aber eigentlich ist es schon zu spät, um große Veränderungen zu vollziehen. Dann ist es fast so weit. Die Aula wird geschmückt und die Stühle werden aufgestellt, aber eine wichtige Frage stellt sich mir noch: Was ziehe ich an? Bei dieser Entscheidung wurde uns ziemlich viel Freiraum gelassen, wichtig war nur, keine auffälligen Motive zu tragen. Ich entscheide mich ganz klassisch für ein Hemd mit Fliege. Weil der große Chor seinen Auftritt um 20:30 Uhr hat, komme ich eine Stunde früher, um mich ein letztes Mal mit dem Chor einzusingen und wichtige Stellen durchzugehen. Wir machen dies in einem Raum hinter der Bühne. Jetzt bleibt uns noch eine halbe Stunde. Eigentlich höre ich gerade dem Orchester zu, welches seine Stücke spielt, aber so richtig anwesend bin ich nicht. Ich gehe innerlich noch einmal alles durch. Die Reihenfolge der Lieder, schwierige Stellen und wie ich ins Publikum schauen soll. Nach einer kurzen Pause sind wir dran. Unsere Dirigentin gibt uns ein Zeichen und wir laufen auf die Bühne.

Der Auftritt lief gut und ich bin glücklich nach Hause gegangen. Aber wie fandet ihr den Auftritt? Ich hoffe, ich konnte euch einen guten Blick hinter die Kulissen geben und vielleicht möchtet ihr euch ja jetzt auch für den Chor oder das Orchester anmelden, was mich sehr freuen würde. Oder wir sehen uns einfach beim nächsten Auftritt.